

27. 6. 31

K o s t e n a n s c h l a g

über einen Ab- und Aufbau der Orgel in der Kirche zu Höringhausen.

Wegen baulicher Änderungen des Kirchraumes u. Senkung der Orgelempore ist es notwendig, die Orgel zu entfernen. Da dieselbe anläßig der Bauarbeiten vor einigen Jahren stark gelitten hat, ist ein Aufstellen derselben von Grund auf für das Werk nur zweckdienlich, weil so den Mängeln restlos beizukommen ist. Die erforderlichen Arbeiten sind wie nachstehend:

Abbau der Orgel und Lagerung außerhalb der Kirche in den dazu zu bestimmenden Räumen.

Reinigung des Pfeifwerks, der Windladen u. sonstigen Orgelteile.
Reparatur der Mechanik, Erneuerung der verbrauchten Wellenlagerung,
Einbau neuer Metallwinkel für die Traktur Man. II. Erneuerung der Windladenfederung.

Wiederaufbau des Werkes, einschl. geringfügiger Änderungen des Geräusches durch etwa zu erwartende geringere Höhe durch Einziehen der neuen Flachdecke (Wünschenswert wäre es, das Stichmaß Empore-Oberkante u. Frontspieß auch bei der neuen Empore zur neuen Decke tiefsten Punkt tunlichst einzuhalten.)

Intonation wird den Verhältnissen des neuen Kirchraumes angepaßt.
Stimmung des gesamten Pfeifwerks.

Durch die Tieferlegung der Empore wird der unschöne Verschlag des Gebläses noch mehr sichtbar. Es wäre ratsam, den ganzen Gebläseapparat in den Turm, direkt hinter die Orgel zu verlegen u. mit einer elektr. Windmaschine "Ventus" zu versehen. Die alte Tretvorrichtung bleibt als Reserve bestehen. Die Gebläseverlegung erfordert neue Kanäle. Die Maschine wird orgeltechnisch fertig mit Drosselventil u. Kanal an das Gebläse angeschlossen. Elektr. Installation ist nicht mit einbegriffen. Vorbedingung ist das Herrichten des Platzes im Turm bauseitig u. Schutz der Anlage durch geeignete Verschläge.

Die Kosten betragen für vorstehende Arbeiten u. Lieferungen
RM 1325,00

Nicht einbegriffen sind etwaige Maurer-oder Zimmerer-Arbeiten sowie
Verschläge u. dergl. Zum Heben u. Tragen würden vorübergehend Hilfskräfte
zu stellen sein. Ebenso zum Transportieren der Orgelteile aus u. in die
Kirche. Sollten sich beim Abbruch Reparaturteile ergeben, welche zur Werk-
statt gebracht werden müssen, so hätte dies die Gemeinde zu besorgen.